

P. GÖRICHKE, Ebendorf & A. MARTEN, Wernigerode

Funde verschollener Wanzenarten (Heteroptera, Microphysidae, Pentatomidae) im sachsen-anhaltischen Teil des Nationalparks Harz

Zusammenfassung Durch Funde in den Jahren 2015 und 2017 im Nationalpark Harz wurden die in Sachsen-Anhalt verschollenen Microphysidae *Loricula distinguenda* (REUTER, 1884) und *Loricula ruficeps* (REUTER, 1884) jeweils seit ihren letzten Nachweisen im Jahr 1951 und die Pentatomide *Stagonomus bipunctatus pusillus* (HERRICH-SCHAEFFER, 1833) seit dem Jahr 1934 wiedergefunden.

Summary **Finds of lost bugs (Heteroptera: Microphysidae, Pentatomidae) in the Saxony-Anhalt part of the Harz National Park.** – *Loricula distinguenda* (REUTER, 1884) and *Loricula ruficeps* (REUTER, 1884) (both Microphysidae) and *Stagonomus bipunctatus pusillus* (HERRICH-SCHAEFFER, 1833) (Pentatomidae) were lost in Saxony-Anhalt since 1951 and 1934, respectively. In 2015 and 2017 they were rediscovered in the Harz National Park.

Im Nationalpark Harz wurden in den letzten Jahren sechs Wanzenarten erstmals in Sachsen-Anhalt und sieben über viele Jahrzehnte in Sachsen-Anhalt verschollene Arten wieder festgestellt (GÖRICHKE & KLEINSTEUBER 2013, JUNG 2016, GÖRICHKE & MARTEN 2017). Nachfolgende Nachweise stellen weitere Wiederfunde in Sachsen-Anhalt nach mehr als 60 Jahren dar.

1. *Loricula distinguenda* (REUTER, 1884); Abb. 4. Umschlagseite, oben links

Waldforschungsfläche Brockenosthang, Nähe Heinrichshöhe, Umgebung Schierke (10°37'50" E, 51°47'16" N, MTB 4229/2, 1.020 m üNN), Stammeklektoren an abgestorbenen oder absterbenden Altfichten, 1 ♀, 04.08.-20.08.2015, 2 ♀, 20.08.-03.09.2015, jeweils leg. MARTEN, coll. GÖRICHKE, det. MEINEKE, vid. RIEGER; weitere 18 ♀ sowie 1 ♂ vom gleichen Fundort ebenfalls von Anfang August bis Mitte Oktober des Jahres 2015 jeweils leg. MARTEN, det. et coll. MEINEKE; Heinrichshöhe, Umgebung Schierke (10°37'47" E, 51°47'21" N, MTB 4229/2, 1.036 m üNN), Gesiebe Fichtenrinde, 15 Ex., 15.08.2017, leg., det. et coll. JUNG; Brockenbett, Umgebung Schierke (10°38'12" E, 51°48'07" N, MTB 4129/4, 828 m üNN), Gesiebe Fichtenrinde, 1 Ex., 04.09.2017, leg. et det. JUNG, coll. Nationalparkverwaltung Harz.

Alle aktuellen sachsen-anhaltischen Funde der Art erfolgten im Bereich der von der Nationalparkverwaltung eingerichteten Waldforschungsfläche Brockenosthang in einem seit mehreren Jahren durch Borkenkäferbefall im Umbruch befindlichen naturnahen Fichten-Bergwald. *L. distinguenda* ist eine sehr seltene Flechtenwanzenart in Deutschland und war bis vor ca. 15 Jahren nur aus den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg (HOFFMANN & MELBER 2003) sowie mit einem alten Nach-

weis von DORN vom 26. Juli 1951 aus Treseburg/Harz aus Sachsen-Anhalt bekannt (PÉRICART 1972, GÖRICHKE 2014). In den letzten Jahren erfolgten Artnachweise auch in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hessen, Thüringen (SIMON et al. im Druck) sowie aktuell neu in Niedersachsen. Der Erstnachweis von *L. distinguenda* für Niedersachsen erfolgte bereits 2008 durch neun Exemplare in Stammeklektoren an Fichten am Bruchberg bei Altenau im Nationalpark Harz (leg. Nationalparkverwaltung Harz, det. et coll. MEINEKE). Die Tiere wurden zunächst als *Loricula exilis* verkannt (vgl. MARTEN & MEINEKE 2012), inzwischen aber revidiert und *L. distinguenda* zugeordnet (Th. MEINEKE schriftl. Mitteilung). Im Jahr 2012 erfolgten weitere Funde von drei Weibchen (leg. MARTEN, det. et coll. MEINEKE) in einem Stammeklektor an einer vitalen Buche im Mariental bei Herzberg OT Lonau ebenfalls im niedersächsischen Teil des Nationalparks Harz. In Abb. 1 werden die Unterschiede am Pronotum der Weibchen von *L. distinguenda* (trapezförmig) und *L. exilis* (rechteckig) deutlich. *L. distinguenda* lebt in beschatteten Habitaten vorzugsweise im unteren Bereich flechtenbewachsener Nadelbäume und ist in Deutschland verstreut in einigen Mittelgebirgen zu finden (WACHMANN et al. 2004). Die Art ist boreomontan in Europa und in den russischen Teilen Asiens verbreitet (PÉRICART 1972, 1996). Außerhalb boreomontaner Regionen wurde *L. distinguenda* im niederländischen Gelderland an Wacholder festgestellt (AUKEMA & HERMES 2006).

2. *Loricula ruficeps* (REUTER, 1884); Abb. 4. Umschlagseite, oben rechts

Ilsetal bei Ilseburg, südostexponierter Steilhang oberhalb Waldhotel „Am Ilsestein“ (10°39'43" E, 51°51'02" N, MTB 4129/2, 393 m üNN), Luftklektor (Mini-Fensterfalle) an vitaler Buche mit offenem

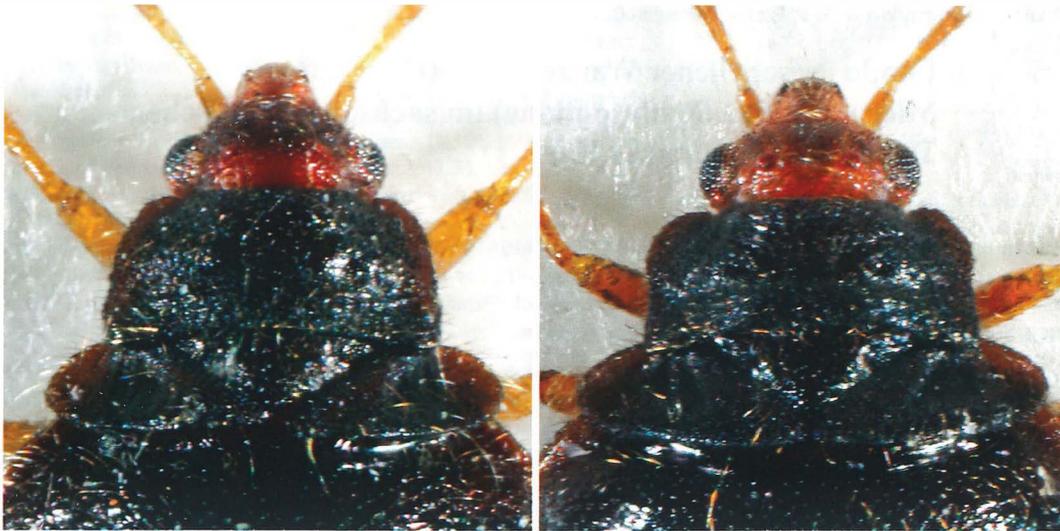


Abb. 1: Vorderkörper der Weibchen von *Loricula distinguenda* (links, Münsingen Baden-Württemberg, 6.1988) und von *L. exilis* (rechts, Stubenberg Steiermark, 7.1987, jeweils leg. RIEGER). Fotos: CH. RIEGER.

Kernholz, 1 ♂, 27.06.-27.07.2017, leg. MARTEN, det. et coll. GÖRICKE, vid. RIEGER; ebenda, Luftklektor (Mini-Fensterfalle) an anbrüchiger Eiche, 1 Ex., 27.06.-27.07.2017, leg. MARTEN, det. et coll. JUNG.

L. ruficeps ist die kleinste der in Deutschland vorkommenden Flechtenwanzen mit einer Körperlänge von 1,2mm (Weibchen) bis 1,5mm (Männchen). Wie die vorhergehende Art und alle Microphysidae zeigen die Vertreter der Familie einen ausgeprägten Geschlechtsdimorphismus mit makropteren Männchen und stummelflügeligen Weibchen. Die Tiere ernähren sich räuberisch von kleineren Arthropoden im Flechten- und teilweise auch Moosbewuchs vornehmlich alter Bäume (WACHMANN et al. 2004). *L. ruficeps* ist in Deutschland sehr selten und aus Bayern, Rheinland-Pfalz, Hessen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt bekannt (SIMON et al. im Druck) und ist in der deutschlandweiten Roten Liste in der Kategorie 1 „Vom Aussterben bedroht“ eingestuft (GÜNTHER et al.1998). In ihrer Gesamtverbreitung zeigt die Art ein lückenhaftes Auftreten in Europa mit Nachweisen in Spanien, Frankreich, Italien, Deutschland, Schweden, Österreich, Tschechien, Ungarn, Bulgarien und der Ukraine sowie in Asien in Georgien und Indien (PÉRICART 1972, 1996; AUKEMA et al. 2013). Auch bei *L. ruficeps* geht wie bei der vorherigen Art der vormals einzige Nachweis in Sachsen-Anhalt auf KARL ALFRED FERDINAND DORN (1884-1971) zurück. Er fand ein Männchen am 25. Juli 1951 am Kaiserblick bei Thale/Harz (PÉRICART 1972). Die Belege von *Loricula distinguenda* und *L. ruficeps* von DORN aus dem Jahr 1951 befinden sich mit dem jeweiligen Vermerk „det. PÉRICART 1971“ in

der Sammlung des Museums für Naturkunde Berlin (GÖRICKE 2014).

3. *Stagonomus bipunctatus pusillus* (HERRICH-SCHAEFFER, 1833); Abb. 4. Umschlagseite, unten links

Kleines Sandtal bei Ilsenburg, berühmte Borkenkäfer-Totholz-Fläche (10°38'22" E, 51°50'43" N, MTB 4129/4, 515m üNNH), Gelbschale, 1 ♀, 23.05.-08.06.2017, leg. MARTEN, det. et coll. GÖRICKE, vid. RIEGER.

Stagonomus pusillus (HERRICH-SCHAEFFER, 1833) wird bei DERJANSCHI & PÉRICART (2005) mit *Stagonomus bipunctatus* (LINNAEUS, 1758) synonymisiert. CH. RIEGER kennzeichnet das in einer Gelbschale im Jahr 2017 im Nationalpark Harz festgestellte Exemplar als *Stagonomus bipunctatus pusillus* (HERRICH-SCHAEFFER, 1833). Die seltene Pentatomidenart ist aus allen deutschen Bundesländern außer Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern bekannt (SIMON et al. im Druck). Ehemalige Funde in Sachsen-Anhalt erfolgten Ende des 19. bis Anfang des 20. Jahrhunderts bei Halle, Magdeburg, Weferlingen, im Harz und in der Dübener Heide. Letzte Nachweise sind durch PAUL LORENZ B. KUPKA (1866-1949) vom 18. Juni und 2. September 1934 aus der Altmark bei Arendsee belegt (GÖRICKE 2014). *St. bipunctatus* lebt phytophag in meist halbschattigen Habitaten an der Ehrenpreisart *Veronica officinalis* und anderen Braunwurzgewächsen (*Verbascum*, *Scrophularia*) sowie auch an verschiedenen Lippenblütengewächsen (*Ajuga*, *Teucrium*, *Thymus*) (WACHMANN et al. 2008). Die Art ist in großen Teilen Europas, in Nordafrika sowie westlichen und nördlichen Gebieten Asiens verbreitet (RIDER 2006, AUKEMA et al. 2013).

Dank

Dr. CHRISTIAN RIEGER (Nürtingen) wird für die Nachprüfung von Artnachweisen, Informationen zum Beitrag sowie Fotos gedankt. GERHARD STRAUSS (Biberach) danken wir für weitere Fotos. Wir danken Dr. THOMAS MEINEKE (Ebergötzen), Dr. ALBERT MELBER (Hannover) und MANFRED JUNG (Athenstedt) für Informationen und faunistische Daten.

Literatur

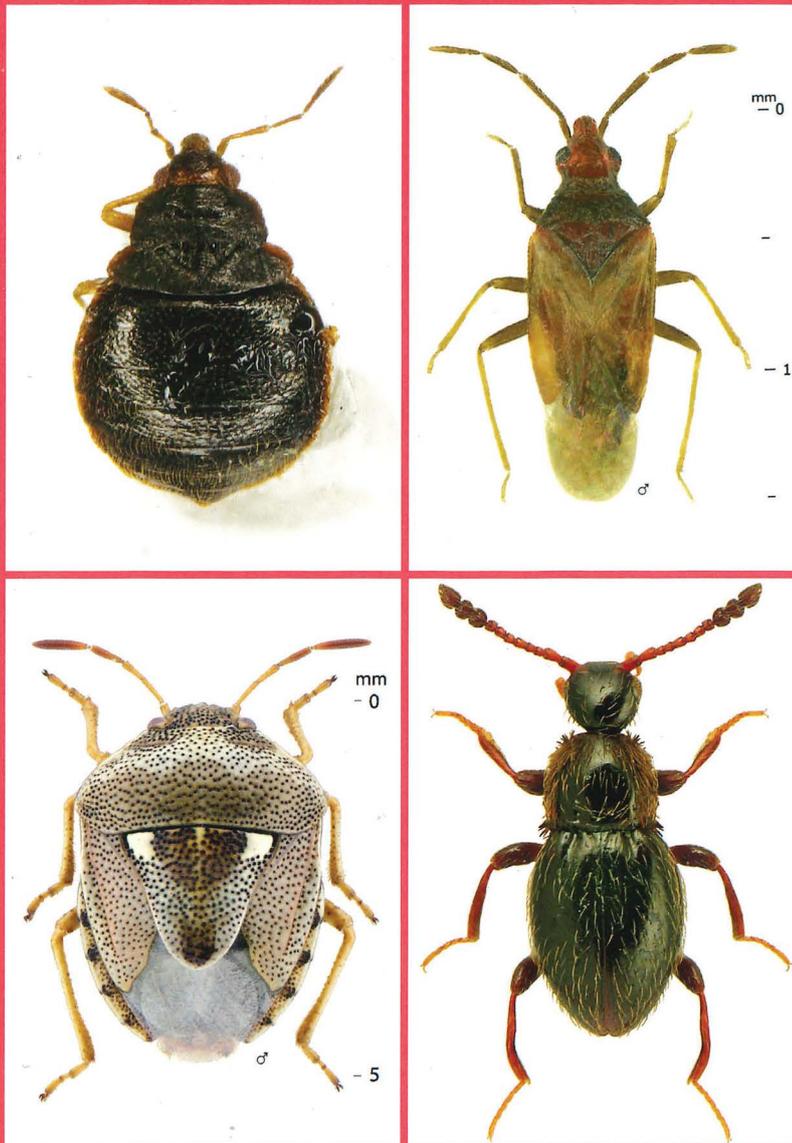
- AUKEMA, B. & HERMES, D. J. (2006): Verspreidingsatlas Nederlandse wantens (Hemiptera: Heteroptera). Deel II: Cimicomorpha I (Tingidae, Microphysidae, Nabidae, Anthocoridae, Cimicidae & Reduviidae). – European Invertebrate Survey, Nederland, 1-136, Leiden.
- AUKEMA, B., RIEGER, C. & RABITSCH, W. (2013): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region 6. Supplement. – Netherlands Entomological Society, i-xxiv, 1-629, Amsterdam.
- DERJANSCHI, V. & PÉRICART, J. (2005): Hémiptères Pentatomoidea Euro-Méditerranéens. Volume 1. – Faune de France 90, 1-494, Paris.
- GÖRICKE, P. (2014): Verschollene Wanzenarten Sachsen-Anhalts. – *Andrias* 20: 61-70, Karlsruhe.
- GÖRICKE, P. & KLEINSTEUBER, W. (2013): Nachgewiesene Wanzenarten bei den Exkursionen der 38. Tagung der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen im September 2012 in Meisdorf am Harz (Sachsen-Anhalt) auf der Grundlage der Fundlisten von K. & W. BÄSE, J. BRANDNER, J. DECKERT, R. DIETZE, W. DOROW, T. FRIESS, U. GÖLLNER-SCHIEDING, P. GÖRICKE, H.-J. HOFFMANN, M. JUNG, H. KALLENBORN, W. KLEINSTEUBER, R. KLÖTZER, T. KOTHE, K. LIEBENOW, A. MELBER, C. MORKEL, D. & M. MÜNCH, C. RIEGER, S. RIETSCHEL, S. ROTH, P. SCHÄFER, G. STRAUSS, K. VOIGT und H. WINKELMANN. – *Heteropteron*, Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen 39: 5-15, Köln.
- GÖRICKE, P. & MARTEN, A. (2017): Funde zweier bemerkenswerter Wanzenarten (Heteroptera: Anthocoridae, Berytidae) im Harz. – *Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt* 25 (2): 67-70, Schönebeck.
- GÜNTHER, H., HOFFMANN, H.-J., MELBER, A., REMANE, R., SIMON, H. & WINKELMANN, H. (1998): Rote Liste der Wanzen (Heteroptera). – In: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 55: 235-242, Bonn.
- HOFFMANN, H.-J. & MELBER, A. (2003): Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. – In: KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 6. – *Entomologische Nachrichten und Berichte*, Beiheft 8, 209-272, Dresden.
- JUNG, M. (2016): Bemerkenswerte Wanzenfunde (Heteroptera) in Sachsen-Anhalt. – *Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt* 24 (2): 55-59, Schönebeck.
- MARTEN, A. & MEINEKE, T. (2012): Faunistische Untersuchungen – Wanzen (Heteroptera). – In: Nationalparkverwaltung Harz (Hrsg.): *Waldforschung im Nationalpark Harz. Waldforschungsfläche Bruchberg: Methodik und Aufnahme 2008/09.* – Schriftenreihe aus dem Nationalpark Harz 9: 56-58.
- PÉRICART, J. (1972): Hémiptères: Anthocoridae, Cimicidae et Microphysidae de l'Ouest-Paléarctique. – *Faune de L'Europe et du Bassin Méditerranéen* 7, 1-402, Paris.
- PÉRICART, J. (1996): Microphysidae. In: AUKEMA, B. & RIEGER, CH.: *Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region 2. Cimicomorpha I.* – Netherlands Entomological Society, i-xiv, 1-361, Amsterdam.
- RIDER, D. A. (2006): Pentatomidae. In: AUKEMA, B. & RIEGER, CH.: *Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region 5. Pentatomomorpha II.* – Netherlands Entomological Society, i-xiii, 1-550, Amsterdam.
- SIMON, H., ACHTZIGER, R., BRÄU, M., DOROW, W. H. O., GOSSNER, M., GÖRICKE, P., GRUSCHWITZ, W., HECKMANN, R., HOFFMANN, H.-J., KALLENBORN, H., KLEINSTEUBER, W., MARTSCHEI, T., MELBER, A., MORKEL, C., MÜNCH, M. L., NAWRATIL, J., REMANE, R., VOIGT, K. & WINKELMANN, H., unter Mitarbeit von ARNOLD, K., KOTT, P., SCHMOLKE, F., SCHUSTER, G., STRAUSS, G., WACHMANN, E., WERNER, D. J. & ZIMMERMANN, G. (im Druck): Rote Liste und Gesamtartenliste der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. – In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): *Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3, Wirbellose Tiere.* – Bonn.
- WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2004): Wanzen 2. Cimicomorpha. – In: F. DAHL: *Die Tierwelt Deutschlands* 75. – Verlag Goecke & Evers, 1-288, Keltern.
- WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2008): Wanzen 4. Pentatomomorpha II. – In: F. DAHL: *Die Tierwelt Deutschlands* 81. – Verlag Goecke & Evers, 1-230, Keltern.

Manuskripteingang: 15.8.2018

Anschriften der Verfasser:

Peter Göricke
Fasanengasse 6
D-39179 Ebdorf
E-Mail: peter-goericke@web.de

Andreas Marten
Nationalparkverwaltung Harz
Fachbereich 2 – Naturschutz, Forschung und Dokumentation
Lindenallee 35
D-38855 Wernigerode
E-Mail: marten@nationalpark-harz.de



Contents

GÖRICKE, P. & MARTEN, A.: Finds of lost bugs (Heteroptera: Microphysidae, Pentatomidae) in the Saxony-Anhalt part of the Harz National Park	169
KÖHLER, G., K. SCHRAMMEYER & VOIGT, D.: New records of the giant mealybug <i>Puto superbus</i> LEONARDI, 1907 (Coccina, Putoidae), which disappeared in Germany for several decades	173
MÜLLER, J.: On the occurrence of Louse flies (Diptera, Hippoboscidae) in Saxony-Anhalt and neighbouring East German areas. 1. Sickle-tailed Swallow-Louse Fly <i>Stenopteryx hirundinis</i> (LINNAEUS, 1758).....	179
PÜTZ, A.: A new species of the genus <i>Simplocaria</i> STEPHENS, 1829 from Lebanon (Coleoptera, Byrrhidae).....	187
MEY, W.: <i>Tinodes ankrimensis</i> n. sp. – a new caddisfly from Morocco (Trichoptera, Psychomyiidae).....	191
KLAUSNITZER, B.: A new species of <i>Contacyphon</i> GOZIS, 1886 (Coleoptera, Scirtidae) from Nepal.....	193
HOFFMANN, H.: Rediscovery of <i>Euconnus wetterhallii</i> (GYLLENHAL, 1813) (Coleoptera, Staphylinidae, Scydmaeninae) in Mecklenburg-Western Pomerania after almost 100 years, and information on its distribution and habitat requirements.....	197
GERMANN, CH. & GRAF, R.: Mass occurrence and observations on the phenology of <i>Mecinus pascuorum</i> (GYLLENHAL, 1813) at the Northern Alps of Central Switzerland (Coleoptera, Curculionidae)	205
SCHÖLZE, P.: Diversity of rove beetles (Coleoptera, Staphylinidae) in biotope-specific arranged temporarily lodged mow-lawn baits (continuation).....	209